

Müllabfuhrkalender

In dieser Ausgabe der Poysdorfer Stadtnachrichten finden Sie den Müllabfuhrkalender für das Jahr 2007.

Silvester 06

Jahresausklang

31.12.2006 um 17.00 Uhr
im Reichensteinhof

POYSDORF

Notrufnummer der Gemeinde

Bei Gebrechen von Gemeindeeinrichtungen steht Ihnen folgende Notrufnummer zur Verfügung:

02552 / 2200 - 99

Folge 13 / 2006

Amtliche Nachrichten der Stadtgemeinde Poysdorf

Dezember 2006

Seit 22. November 2006 gibt es das Bürgerbüro der BH Mistelbach in Poysdorf:

Poysdorf hat wieder BH-Aussenstelle

poysdorfer
stadt
nachrichten

Bürgermeister LAbg. Mag. Karl Wilfing, Bürgerserviceleiterin Ernestine Fried und Franz Vinzens (Leiter der Technischen Bauabteilung der Stadtgemeinde Poysdorf) in der neuen Bürgerservicestelle im Amtsgebäude Wiener Straße in Poysdorf.



Seit Mittwoch, dem 22. November 2006 ist das Bürgerbüro der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach mit ihrer Außenstelle in die neuen Räumlichkeiten übersiedelt. Die Büroräumlichkeiten befinden sich im ehemaligen Bezirksgerichtsgebäude in Poysdorf, Wiener Straße 1, Parteienverkehr ist jeden Mittwoch von 8 - 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr. Der Bevölkerung wird im nord-

östlichen Bereich des Bezirkes Mistelbach dadurch ein wesentlich verbessertes Bürgerservice der NÖ Landesverwaltung angeboten.

Die Stadtgemeinde Poysdorf hat dafür die Räumlichkeiten im ehemaligen Gerichtsgebäude zur Verfügung gestellt und entsprechend adaptiert, das Land NÖ hat die Büro- und EDV-Ausstattung vorgenommen. Neben dem Bürgerbüro wird

jeden Montag von 8-12 Uhr eine Diplomsozialarbeiterin des Fachgebietes Jugendwohlfahrt ihren Dienst in der Außenstelle Poysdorf verrichten.

Das Bürgerbüro ist unter der Tel Nr. 02572/9025-33801 erreichbar und es werden folgende Leistungen angeboten: Führerscheine (ausgenommen Entzüge), Reisedokumente (Reisepass und Personalausweis), Identitätsausweis, Jagd-

karten, Radfahrbewilligungen, Religionsaustritte, Übungsfahrten und Ausbildungsfahrten (L17), Wohnbauförderung - Erstberatung, Anbringen und Anliegen allgemeiner Art, Zahlungsverkehr.

Die Jugendwohlfahrt ist unter der Telefonnummer 02572/9025-33805 erreichbar und ist für alle Angelegenheiten die Jugendwohlfahrt betreffen eine Ansprechstelle.



Liebe Landsleute und Freunde unserer Heimat Südmähren!

Am Ende des Jahres 2006 möchte ich danke sagen. Danke für eure Treue zur Heimat und für die ehrenamtliche Arbeit für eure Ortsgemeinschaften und des Heimatkreises. Solange wir bereit sind, diese Ehrenämter zu erfüllen, so lange wird Südmähren in der Vertreibung weiter leben.

Die Veranstaltungen im Jahre 2006 sind für die Ortsgemeinschaften dank eurer Mitarbeit gut verlaufen. Dieser Dank gilt auch unserer Patenstadt Poysdorf für die gute und freundschaftliche Unterstützung unserer Anliegen. Bitte vergesst nicht die Gedenkstätten unseres Heimatkreises in Poysdorf zu besuchen, die überall beschildert sind.

Zu betrauern haben wir den Tod unseres Landsmanns Erich Mayer und den Ausfall unseres Ortsbetreuers Jakob Tiltscher-Tresowitz. Neubesetzen konnten wir die Heimatgemeinde Dürnholz mit Monika Matheas. Die Ortsbetreuer bitten um eine Spende zur Erfassung der Ortskarteien. Bitte unterstützt diesen Aufruf.

Liebe Landsleute, liebe Mitarbeiter, ich wünsche euch und euren Familien eine besinnliche Adventszeit sowie ein frohes Weihnachtsfest.

Walter Klotz
Kreisbetreuer

Neue Wege zur Jugend - neue Wege mit der Jugend

Das Jugendreferat der NÖ Landesregierung lud die Bürgermeister bzw Jugendgemeinderäte zu einem Frühstück zu diesem Thema. Man traf sich in Poysdorf im Hotel Veltlin zu dieser Enquete. LAbg. Bgm Karl Wilfing konnte viele Besucher zu dieser Diskussionsreihe begrüßen.

Der Gastgeber und Leiter des Jugendreferates der NÖ Landesregierung, Wolfgang Juterschnig, formulierte in seinen Begrüßungsworten die Wichtigkeit und Aufmerksamkeit für die Jugendlichen in den Gemeinden. Zum Thema „Wie man die Jugend gewinnt - wie man mit der Jugend gewinnt“ konnte der Eventmanager und Jugendbetreuer des SK Rapid Wien, Andy Marek, gewonnen



Bürgermeister Othmar Matzinger, Bürgermeister LAbg. Mag. Karl Wilfing, Stargast Andy Marek, Bgm Heinrich Eberlein und Landesjugendreferent Wolfgang Juterschnig.

werden. Dr. Erich Brunnmayr stellte die NÖ Jugendstudie 2006 vor. Weitere Themen waren noch der Wettbewerb

„NÖ Jugendpartnergemeinde“ und die vernetzte Jugendarbeit in den Kleinregionen.

Das Hilfswerk Poysdorf dankt

Das Hilfswerk Poysdorf dankt sehr herzlich allen Mitgliedern und Spendern für die finanzielle Unterstützung in diesem Jahr.

Der Vorstand wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Jahrmarkttermine für 2007

Die Termine für die Jahrmärkte 2007 in Poysdorf sind:

Montag, 8. Jänner
Montag, 30. April
Montag, 25. Juni
Montag, 3. September
Montag, 5. November

Treffen der Krebs-Selbst- hilfegruppe

Die Krebs-Selbsthilfegruppe trifft sich am **Donnerstag, dem 8. Februar 2007, um 16.00 Uhr**, im Gasthaus Schreiber in Poysdorf. Einstieg jederzeit möglich, keine Anmeldung erforderlich. Nähere Informationen: 0664/7890589.

Sprechtage des Bürgermeisters

15. Dez. 2006	8.00-9.00 Uhr
22. Dez. 2006	8.00-10.00 Uhr
5. Jän. 2007	8.00-10.00 Uhr
12. Jän. 2006	8.00-10.00 Uhr

Zur besseren Terminkoordination bitten wir um vorherige Anmeldung bei Josefine Gemeinböck (Tel. 02552 2200-29 oder per E-Mail: josefine.gemeinboeck@poysdorf.at).

Redaktions- schluss

für die nächste Ausgabe der Poysdorfer Stadtnachrichten

Freitag, 29. Dezember 2006

Wir ersuchen, allfällige Beiträge im Bürgermeistersekretariat, Rathaus, 2. Stock, einzubringen oder per Fax (02552 2200-11) oder E-Mail: gemeinde@poysdorf.at zu übersenden.

Wer möchte Gäste durch unsere Stadt führen?

Die Weinstadt Poysdorf sucht noch Stadtführer und Traktorfahrer

Mit der Eröffnung der Wein-Erlebnis-Welt im kommenden Frühjahr wird das touristische Angebot erweitert. Bereits heuer konnten mehr Besucher in Poysdorf registriert werden. Für die Betreuung der Gäste werden noch Führer und Traktorfahrer gesucht.

Die Stadtrundfahrt mit dem Feuerwehranhänger dauert 1,5 Stunden und führt vom Reichensteinhof in die Kellergstetten, nach Maria Bründl und vorbei am Badeteich zurück zum Endpunkt Weinmarkt. Bei der Rundfahrt wird nach Wahl die Kellergasse Bürsting oder Folda einbezogen und über die Geschichte und Sehenswürdigkeiten erzählt.

Die Stadtführung wird jeden Donnerstag, Sonntag und Feiertag angeboten. Individuelle

Termine für Gruppen nach Vereinbarung. Der Stadtführer und der Traktorfahrer erhalten pro Rundfahrt (unabhängig von der Teilnehmerzahl) € 20,00.

Die große Wein- & Sekterlebnis-Tour wird jeden Samstag ab 14 Uhr angeboten. Geführt wird durch das Weinstadt-Museum, Freigelände mit drei Gewölbekellern, Weinpressenmuseum und Ausstellung „Rund um den Wein“. Anschließend Wanderung in die Kellergstetten mit den künstlerisch gestalteten Flaschenbildern zur Schlumberger Sektwelt mit der Sektkühlerausstellung. Dort gibt es eine Führung von Max Riegelhofer sen. sowie als Erfrischung ein Glas Sekt. Es geht weiter zur Ausstellung „Wein und Religion“ im Museumsdepot vor der



Kirche und abschließend zum Weinmarkt für 1 Glas Weinviertel DAC und der Möglichkeit für den Weineinkauf. Diese Tour wird ca. 3 Stunden dauern. Für die Führung und Betreuung der Gäste erhält der Führer € 30,00.

Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit haben – selbstverständlich erfolgt eine entsprechende Einschulung – wenden Sie sich bitte an das Tourismusbüro Poysdorf, Tel. 02552 20371, oder per Mail an info@weinerlebniswelt.at.

Zivilschutz: Sicher durch den Winter

Es ist fast ein Phänomen, aber Jahr für Jahr wiederholt sich das gleiche Spiel. Es gibt Autofahrer, die regelmäßig vom Wintereinbruch „überrascht“ werden. Das heißt, sie haben es verabsäumt, ihr Fahrzeug zeitgerecht so auszustatten, um auch bei schlechter Wetter- und Straßenlage weitgehend problemlos unterwegs sein zu können. Büßen müssen dies nicht nur sie selber, sondern auch andere Fahrzeuglenker, die zwar selbst gut vorgesorgt haben, aber z. B. durch hängen gebliebene Fahrzeuge an der Weiterfahrt gehindert werden. Abgesehen davon, dass es rücksichtslos ist, kann es auch Probleme mit der Versicherung geben, wenn man mit einem schlecht ausgerüsteten Auto einen Unfall verursacht. Letztlich geht es aber vor allem um die eigene Sicherheit.

Hier finden Sie einige nützliche Sicherheitstipps:

Bereifung

Das immer wieder vorgebrachte Argument, „ich wohne in der Stadt, ich brauche keine Winterreifen“, ist nicht stichhältig. Es gibt keine Stadt, in der es nur „brettlebene“ Straßen gibt. Bei Glatteis reicht bereits eine geringe Steigung aus, um etwa nach einem Ampelstopp Probleme mit der Anfahrt zu haben.

Ein Winterreifen hat, wenn die Temperatur unter sieben Grad absinkt, selbst bei trockener Fahrbahn eine wesentlich bessere Haftung. Auf schneebedeckter Fahrbahn ist der Bremsweg mit Sommerbereifung deutlich länger.

Gute Sicht

Weiterer wesentlicher Sicherheitsfaktor, ist eine gute Sicht. Zum einen durch die von Eis und Schnee gesäuberten Scheiben, zum anderen durch

gute Beleuchtung. Glühlampen werden schleichend dunkler, geben immer weniger Licht. Im Zuge eines Winterchecks ist es daher sinnvoll, die Lampen überprüfen zu lassen.

Übrigens: Die schönste Leuchtkraft ist dahin, wenn die Scheinwerfergläser mit Schmutz oder Schnee behaftet sind.

Ausreichend Sprit

Durch Schneesverwehungen können Verkehrswege unpassierbar werden. Da kann es schon vorkommen, dass Autofahrer stundenlang festsitzen.

In kürzester Zeit wird es im Wageninneren kalt. Den Motor und damit die Heizung laufen lassen, kann man nur, wenn der Treibstoffvorrat ausreicht. Während der Wintermonate empfiehlt es sich aus diesem Grunde, in kürzeren Abständen aufzutanken. Eine mitgeführte

warme Decke kann zusätzlich helfen, eine derart ungemütliche Situation zu verbessern.

Medikamente

Erkältungen und Grippe sind in der feuchten und kalten Jahreszeit an der Tagesordnung. Wer Kopfweh, Schnupfen, oder Fieber mit Arzneimittel bekämpft, muss wissen, dass Medikamente eine dämpfende Wirkung haben können. Im kranken Zustand ist man den Anforderungen des Straßenverkehrs sicher nicht gewachsen. Wahrnehmungs- und Reaktionsfähigkeit sind eingeschränkt.

Hannes BALD
Stadtleiter des

NÖ. Zivilschutzverbandes
Tel: 02272/61820-0
noezsv@noezsv.at
<http://www.noezsv.at>

ABFUHRPLAN

JÄNNER - DEZEMBER 2007

Restmülltonne

	Jän	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Altruppersdorf, Föllim, Kleinhadersd., Poysbrunn*	22	26	26	23	30	25	23	27	24	22	26	20
Poysdorf, Wilhelmsdorf**	23	27	27	24	22	26	24	28	25	23	27	20
Erdberg, Ketzelsdorf, Walterskirchen, Wetzelsd.***	24	28	28	25	23	27	25	22	26	24	28	20

* jeden 4. Montag im Monat; ** jeden 4. Dienstag im Monat; *** jeden 4. Mittwoch im Monat (Verschiebung zu Feiertagen möglich)

Gelber Sack

	Jän	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
alle KG's außer Poysdorf und Wilhelmsdorf *	8	19	-	2	14	25	-	6	17	29	-	10
Poysdorf, Wilhelmsdorf**	9	20	-	3	15	26	-	7	18	30	-	11

* 6-wöchig am Montag; ** 6-wöchig am Dienstag (Verschiebung zu Feiertagen möglich)

Biotonne - für alle Katastralgemeinden

Jän	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
9	6	6	3	8	5	3	7	4	2	6	4
23	20	20	17	15	12	10	14	11	9	13	18
			30	22	19	17	21	18	16	20	
				29	26	24	28	25	23		
						31			30		

Papiertonne

	Jän	Mär	Jun	Aug	Nov
alle KG's außer Poysdorf und Wilhelmsdorf	8	19	11	27	12
Poysdorf, Wilhelmsdorf	9	20	12	28	13

ÖFFNUNGSZEITEN des Wertstoffsammelzentrums

jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 8.00 bis 12.00 Uhr
sowie jeden darauffolgenden Montag von 9.00 bis 12.00 Uhr

	Sa	Mo	Sa	Mo		Sa	Mo	Sa	Mo
Jän	-	8	20	22	Jul	7	9	21	23
Feb	3	5	17	19	Aug	4	6	18	20
Mär	3	5	17	19	Sep	1	3	15	17
Apr	7 *	-	21	23	Okt	6 *	8	20	22
Mai	5	7	19	21	Nov	3	5	17	19
Jun	2	4	16	18	Dez	1	3	15	17

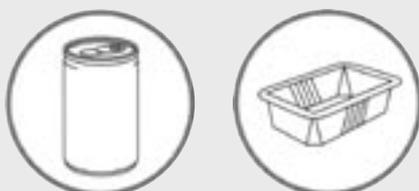
* am 7. April 2007 und am 6. Oktober 2007 ist das Wertstoffsammelzentrum von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

DAS DARF IN DEN GELBEN SACK



KNICK-TRICK
zum Platzsparen.
Bitte bei PET-Flaschen in der Flaschenmitte draufdrücken und den Boden umknicken.

Plastikflaschen: Plastikflaschen für Getränke, z.B. PET-Flaschen - Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel, z.B. Haushaltsreiniger, Spülmittel, Waschmittel, Weichspüler - Plastikflaschen für Körperpflegemittel, z.B. Shampoo, Duschgel



Metall Dosen: Getränkedosen - Konservendosen für Lebensmittel, Tiernahrung

andere Metallverpackungen wie: Verschlüsse - Deckel - Tuben - Menüschilder aus Metall

DAS DARF NICHT IN DEN GELBEN SACK



Alle anderen Abfälle wie: Restmüll - Verpackungen mit Restinhalten - andere Plastikverpackungen, z.B. Sackerl, Folien - andere Kunststoffabfälle, z.B. Spielzeug, Haushaltswaren, Gartengeräte - andere Metalle, z.B. Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeugteile - Verpackungen aus anderen Werkstoffen, z.B. Glas, Papier (bitte in die richtigen Sammelbehälter) - Problemstoffe (bitte zur Problemstoffsammlung)

WIR GRATULIEREN

70. Geburtstag

Gertrude Geyer, Poysdorf, 13. Dezember
 Hertha Wissmann, Poysdorf, 13. Dezember
 Johann Wittmann, Poysbrunn, 13. Dezember
 Aloisia Sauberer, Kleinhadersdorf, 24. Dezember
 Maria Sokop, Poysdorf, 31. Dezember

75. Geburtstag

Engelbert Langer, Walterskirchen, 6. Dezember
 Maria Lackenbauer, Wetzelsdorf, 18. Dezember
 Johann Schreder, Poysdorf, 28. Dezember
 Gottfried Rieder, Kleinhadersdorf, 30. Dezember

80. Geburtstag

Josef Schodl, Kleinhadersdorf, 23. Dezember
 Magdalena Ebinger, Wetzelsdorf, 29. Dezember

85. Geburtstag

Leopoldine Putz, Walterskirchen, 7. Dezember
 Magdalena Schuckert, Wilhelmsdorf, 12. Dezember

Geburten

Verena Heger, Walterskirchen
 Jakob Fabio am 10. Oktober

Isabella Österreicher und Bernd Seiser, Altruppersdorf
 Manuel am 6. November

Barbara und Gregor Leitgeb, Poysdorf
 Lisa Barbara am 7. November

Claudia und Hermann Lackenbauer, Wetzelsdorf
 Jenny am 17. November

Andrea und Rene Willmann, Poysdorf
 Marco Franz Johann am 18. November

Lejla und Nermin Delic, Poysdorf
 Berina am 19. November

Lejla und Nermin Borovina, Poysdorf,
 Hamza am 28. November

Ärztendienst für alle Katastralgemeinden (ausser Altruppersdorf)

Jänner

1.	Dr. Ingrid PICHLER	02552 2790
6. u. 7.	Dr. Norbert NEURETTER	02555 2220
13. u. 14.	Dr. Christian THALLER	02552 3050
20. u. 21.	Dr. Michael CAJKA	02554 85221
27. u. 28.	MR Dr. Peter PICHLER	02552 2790

Februar

3. u. 4.	Dr. Ingrid PICHLER	02552 2790
10. u. 11.	Dr. Christian THALLER	02552 3050
17. u. 18.	Dr. Norbert NEURETTER	02555 2220
24. u. 25.	MR Dr. Peter PICHLER	02552 2790

März

3. u. 4.	Dr. Michael CAJKA	02554 85221
10. u. 11.	Dr. Christian THALLER	02552 3050
17. u. 18.	MR Dr. Peter PICHLER	02552 2790
24. u. 25.	Dr. Norbert NEURETTER	02555 2220
31.	Dr. Ingrid PICHLER	02552 2790

Volkshilfe Poysdorf feierte 3. Geburtstag

Ein besonderer Anziehungspunkt beim 3. Geburtstag der Volkshilfe Poysdorf war die Gesundheitsstraße in Zusammenarbeit mit der „Gesunden Gemeinde“. Gemessen wurden der Blutzucker, Cholesterin, Blutdruck, Körperfett, Augen-/Sehschärfe und der Body-Mass-Index.

Einstimmig wurde Egon Englisch wieder zum Obmann der Volkshilfe-Ortsgruppe Poysdorf gewählt.

Beim anschließenden gemütlichen Kaffee-Plausch wurde wieder das traditionelle „Würfel-Poker-Spiel“ durchgeführt und viele schöne Preise vergeben.

Weihnachtsöffnungszeiten im Hotel Veltlin



23. & 24. Dezember - geschlossen
 25. & 26. Dezember - geöffnet

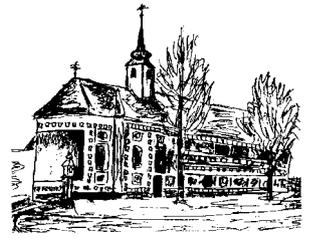
31. Dezember - Silvester Galabuffet ab 19.00 Uhr
 1. Jänner - Neujahrsbrunch von 9.00 - 15.00 Uhr

Immer aktuell informiert
mit dem Poysdorf-Newsletter,

Melden Sie sich an unter www.poysdorf.at

POYS
DORF

Liebe Freunde des Weinstadt-Museums Poysdorf!



Der Museumsverein hat im zu Ende gehenden Jahr dem Museumsdepot in der Berggasse wieder mehr Aufmerksamkeit geschenkt, birgt es doch eine enorme Zahl an verborgenen Schätzen.

Das Museumsdepot soll in den nächsten Jahren wieder öffentlich zugänglich gemacht werden. In den letzten Wochen wurde ein Raum vorbereitet, der sich dem Thema Druckerei widmet. Mag. Otto Siegmund stellte eine Druckerei zur Verfügung, die sein Großvater bereits um 1900 gebraucht kaufte. Dafür danken wir Herrn Mag. Otto Siegmund sehr herzlich.

Seit 1960 ist das Weinstadt-Museum im Besitz eines Klaviers, das nach Aussage eines Klavierrestaurators um 1820 von Josef Schantz, Klavierbauer in Wien, gefertigt wurde. Der Flügel war im Besitz von Bürgermeister Josef Schindler (Bürgermeister von 1864 bis 1866) und wurde an die Familie Aichberger verkauft – Ermelinde und Helene Aichberger spielten darauf. Der Klavierbauer Josef Schantz dürfte zu seiner Zeit nicht ganz unbedeutend gewesen sein. Ein Vorfahre, Wenzel Schantz, baute für Josef Haydn ein Klavier. Übrigens gab es zu dieser Zeit in Wien rund 200 Klavierbauer.

Seine bedeutende Stellung in der Museumslandschaft Niederösterreichs verdankt das Weinstadt-Museum vor allem auch der großartigen archäologischen Sammlung. Unsere wissenschaftliche Betreuerin, Dr. Christine Neugebauer-Maresch hat sich gemeinsam mit Dr. Christoph Blesl und Ferdinand Altmann bemüht, im Obergeschoß des Weinstadt-Museums eine sehr informative Ausstellung zu schaffen.

Im Rahmen der monatlichen Führungen zum Thema „Reisebüro Zeitsprung“ ist gerade die archäologische Sammlung ein beliebter Anziehungspunkt für die Kinder. Museumsleiter Gottfried Erger versteht es, Kindern mit Betty Bernstein das Leben unserer Vorfahren leicht verständlich zu machen.

Der Museumsverein wird sich in Zukunft noch mehr mit den Aufgaben der heimatkundlichen Forschung, dem Sammeln und Erhalten volkskundlicher Objekte befassen. Wie bisher bilden Archäologie und Denkmalpflege weitere Schwerpunkte der Vereinstätigkeit.

Seit Juli dieses Jahres ist auch das neue Vereinsgesetz in Kraft. Dieses Gesetz gibt nun strengere Rahmenbedingungen für die Bildung und Führung eines Vereins vor. In den im vergangenen Jahr neu beschlossenen Vereinsstatuten sind verschiedene Mitgliedschaften vorgesehen: ordentliche Mitglieder, außerordentliche (fördernde) Mitglieder sowie Ehrenmitglieder.

Ordentliche Mitglieder sind jene, die sich voll an der Vereinsarbeit beteiligen. Außerordentliche Mitglieder sind solche, die die Vereinstätigkeit vor allem durch Zahlung eines erhöhten Mitgliedsbeitrages fördern. Ehrenmitglieder sind Personen, die hiezu wegen besonderer Verdienste um den Verein ernannt werden.

Wenn Sie uns bei unserer Aufgabe unterstützen wollen, laden wir Sie ein, dem Museumsverein als Mitglied beizutreten. Füllen Sie das tiefer stehende Beitrittsformular aus und senden Sie es unterfertigt an die Stadtgemeinde Poysdorf, Josefsplatz 1 (Briefkasten beim Rathaus) oder an die Gästeinformation Poysdorf, Weinmarktplatz 1 (auch Fax möglich: 02552/20877).

Dieser Ausgabe der Poysdorfer Stadtnachrichten liegt ein Zahlschein bei, mit dem Sie Ihren Beitrag (€ 18 für Einzelpersonen, € 36 für Betriebe) überweisen können. Überzahlungen und Spenden werden gerne entgegen genommen, wofür wir herzlich danken.

Mit freundlichen Grüßen

GR Josef Gloss
Vereinsobmann



BEITRITTSERKLÄRUNG

Name:

Ich trete dem Museumsverein Poysdorf als

Straße:

ordentliches Mitglied

Plz, Ort:

förderndes Mitglied

Tel.:

bei und erkläre mich bereit, den Verein in seinen Bemühungen aktiv zu unterstützen.

E-Mail:

(Zutreffendes ankreuzen, Allonge abschneiden und absenden)

Datum, Unterschrift

Herzliche Einladung zum

Silvester 06

Jahresausklang
der **Stadtgemeinde Poysdorf**

31.12.2006 um 17.00 Uhr
im Reichensteinhof

mit
Foto-Jahres-

Rückblick 2006

Bürgermeister Karl Wilfing

und das Team der

Stadtgemeinde Poysdorf

wünschen Ihnen

ein gesegnetes Weihnachtsfest

und ein glückliches neues Jahr!

